

Philosophisch-Historische Fakultät

Bachelor Studienfach - Kunstgeschichte

Für das Bachelorstudienfach Kunstgeschichte stehen den Studierenden - unter Berücksichtigung der individuellen Teilnahmebedingungen - alle Lehrveranstaltungen des Bachelorstudienfachs Kunstgeschichte offen.[br] [br] Ausführliche Angaben zu den Lehrveranstaltungen finden Sie im Online Vorlesungsverzeichnis (<https://vorlesungsverzeichnis.unibas.ch/de/recherche>).

Studienfachberatung:

Zeiten und Ansprechpartner: <https://kunstgeschichte.philhist.unibas.ch/de/studium/beratung-anleitungen-hilfsmittel-1-2-1/>

Modul: Einführung in die Kunstgeschichte

34943-01	+ Vorlesung: Einführung in die Kunstgeschichte: Von der Spätantike bis zur Gegenwart		2 KP
	Dozierende	Andreas Beyer Markus Klammer Aden Kümmler Ralph Ubl	
	Zeit und Ort	Mo 14:15-16:00 Alte Universität, Hörsaal -101	
	Datum	16.09.2024	
	Intervall	wöchentlich	
	Angebotsmuster	Jedes Herbstsemester	
	Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
	Module	Modul: Einführung in die Kunstgeschichte (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunst in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen) Modul: Kunst in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien)	
	Inhalt	Die Überblicksvorlesung vermittelt eine epochenübergreifende Geschichte der Bildenden Kunst mit lokalem Bezug. Am Beispiel ausgewählter Kunst- und Bauwerke aus Basel und den angrenzenden Regionen werden die Professorinnen und Professoren des Kunsthistorischen Seminars ihr jeweiliges Fachgebiet - also der Kunst des Mittelalters, der Frühen Neuzeit, der Moderne, der Gegenwart und der Kunsttheorie - vorstellen und zugleich einen Einblick in die wissenschaftlichen Methoden sowie in übergreifende historische und systematische Problemzusammenhänge der Kunstgeschichte bieten. Die Vorlesung ist verpflichtend für Studierende im BA, und es wird mit Nachdruck empfohlen, sie im ersten oder zweiten Semester zu besuchen.	
	Leistungsüberprüfung	Leistungsnachweis	
	Skala	Pass / Fail	
	Wiederholungsprüfung	eine Wiederholung, Wiederholung zählt	
	An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
	Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Die Leistungsüberprüfung findet in Form einer schriftlichen Prüfung am Ende des Semesters statt.	
	Belegen bei Nichtbestehen	beliebig wiederholbar	
	Einsatz digitaler Medien	kein spezifischer Einsatz	
	Unterrichtssprache	Deutsch	
	Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.	

34757-01	Übung: Einführung in die Werkbetrachtung		3 KP
	Dozierende	Ralph Ubl	
	Zeit und Ort	Di 10:15-11:45	
	Datum	17.09.2024	
	Intervall	wöchentlich	
	Angebotsmuster	Jedes Semester	
	Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
	Module	Modul: Arbeit vor Originalen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Einführung in die Kunstgeschichte (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunst in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen) Modul: Kunst in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien)	
	Inhalt	Betrachtung, Beschreibung und Analyse von Kunstwerken bilden die Basis kunsthistorischer Arbeit. Sie erfordern unterschiedliche Fähigkeiten, müssen aber gemeinsam geübt werden. Beobachtungen gewinnen eine wissenschaftliche Bedeutung, wenn sie in Worte gefasst und unter kunsthistorische Kategorien gebracht werden; und indem wir dies tun, schulen wir zugleich unser Auge und gelangen zu einer reicheren visuellen Erfahrung. Die Lehrveranstaltung verfolgt das Ziel, durch die gemeinsame Beschäftigung mit ausgewählten Werken aus Basler Sammlungen in diese methodischen Grundlagen der Kunstgeschichte einzuführen. Erwartet werden aktive mündliche Beteiligung, die Lektüre ausgewählter kunsthistorischer Texte sowie das Verfassen mehrere kürzerer Texte sowie eines Essays.	



Literatur	Literaturempfehlungen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Erwartet werden aktive mündliche Beteiligung, die Lektüre ausgewählter kunsthistorischer Texte sowie das Verfassen mehrere kürzerer Texte sowie eines Essays.
Belegen bei Nichtbestehen	beliebig wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Bei Überbuchungen werden Studierende der Kunstgeschichte bevorzugt.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Beschränkte Teilnehmer*innenzahl. Belegen über Online Services notwendig. Bei Überbuchungen werden Studierende der Kunstgeschichte bevorzugt.

34760-01 Übung: Methoden und Theorien der Kunstgeschichte 3 KP

Dozierende	Markus Klammer
Zeit und Ort	Di 14:15-16:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131
Datum	17.09.2024
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	Jedes Semester
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul: Einführung in die Kunstgeschichte (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunst in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen) Modul: Erweiterung Methodenkenntnisse BA (BSF - Religionswissenschaft) Modul: Kunst in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien) Modul: Erweiterung Methodenkenntnisse MA (MSF - Religionswissenschaft)
Inhalt	Die Frage nach der Methode trifft jede Wissenschaft im Kern. Jene bestimmt nicht nur, was wir über ein Kunstwerk wissen können und wie wir es beurteilen, die Methode zeichnet vor, welche Werke überhaupt in den Phänomenbereich einer Kunstgeschichte fallen. Es ist die kunsthistorische Methode, die ein von Menschen hergestelltes oder entworfenes Objekt in einen wissenschaftlichen Gegenstand verwandelt und ihm den Rang eines Kunstwerks sichert. Die Methode definiert sowohl den Bereich möglicher Aussagen kunsthistorischer Forschung als auch das Sichtbare ihrer materiellen Archive. Die Entscheidung etwa, ob wir ein Kunstwerk als historisches Dokument verstehen oder es zum Anlass einer ästhetischen Erfahrung nehmen, verändert seinen »Gehalt« und seinen Status fundamental. Die Übung bietet eine Einführung in massgebliche theoretische Positionen der Kunstgeschichte und ihre historische Entwicklung. Neben klassischen Texten von Heinrich Wölfflin, Erwin Panofsky, Alois Riegl und Aby Warburg sollen wichtige methodische Neuerungen aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts erarbeitet werden. Das Programm führt von Formalismus und Ikonologie, welche die Disziplin in einer frühen Phase bestimmten, zum Modernismus amerikanischer Prägung, zur Sozialgeschichte, zur Rezeptionsästhetik sowie zu feministischen und postkolonialen Positionen.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Vorbereitende Lektüren, aktive Mitarbeit, Verfassen und Präsentation von Textdiskussionen und Stundenprotokollen
Belegen bei Nichtbestehen	beliebig wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Beschränkte Teilnehmer*innen-Anzahl. Anmeldung online (services.unibas.ch) notwendig.

Modul: Grundlagen der Kunstgeschichte: Ikonographie

37590-01 Proseminar: Ikonographie 3 KP

Dozierende	Axel Christoph Gampp
Zeit und Ort	Mi 08:15-10:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131
Datum	25.09.2024
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	Jedes Herbstsemester



Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul: Grundlagen der Kunstgeschichte: Ikonographie (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunst in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen) Modul: Erweiterung Methodenkenntnisse BA (BSF - Religionswissenschaft) Modul: Kunst in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien)
Inhalt	Das Proseminar soll die Grundlagen der Ikonographie vermitteln, einer der zentralen Methoden der Kunstgeschichte. Sie dient zur inhaltlichen Beschreibung und Deutung von Werken der Bildenden Kunst. Im Proseminar wird die Methode vorgestellt und an Werken der Bildenden Kunst aus allen Gattungen und aus verschiedenen Zeiten angewandt. Im Vordergrund steht zunächst die christliche Ikonographie, d.h. die Darstellungen von Szenen aus dem Alten und Neuen Testament. Ihr folgt die Ikonographie profaner Themen. Das Proseminar besteht aus einem Vorlesungsteil und einem Teil, in dem die Studierenden selber ein ikonographisches Thema erarbeiten müssen.
Literatur	- Frank Büttner und Andrea Gott dang, Einführung in die Ikonographie. Wege zur Deutung von Bildinhalten, München 2006. - Engelbert Kirschbaum: Lexikon der christlichen Ikonographie; 8 Bde, Rom 1994. - Gabriele Kopp-Schmidt, Ikonographie und Ikonologie. Eine Einführung, Köln 2004. - Sabine Poeschel, Handbuch der Ikonographie. Sakrale und profane Themen der bildenden Kunst, Darmstadt 2007. - Gertrud Schiller: Ikonographie der Bildenden Kunst; 5 Bde; Gütersloh 1966 ff. - Roelof van Straten, Einführung in die Ikonographie, 3. überarb. Aufl., Berlin 2004.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	1-6 0,5
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Abschlussklausur, mündliche Teilnahme.
Belegen bei Nichtbestehen	beliebig wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Zusammen mit dem Proseminar muss das gleichlautende Tutorat besucht werden.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.
Bemerkungen	Diese Lehrveranstaltung wird von einem Tutorat begleitet, das der Wiederholung und Vertiefung des im Proseminar behandelten Stoffes dient. Der Besuch des Tutorats ist für BA-Studierende verpflichtend.

16271-01	Tutorat: Ikonographie	2 KP
	Zeit und Ort	Mo 09:00-10:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131
	Datum	30.09.2024
	Intervall	wöchentlich
	Angebotsmuster	Jedes Herbstsemester
	Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
	Module	Modul: Grundlagen der Kunstgeschichte: Ikonographie (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Erweiterung Methodenkenntnisse BA (BSF - Religionswissenschaft)
	Inhalt	Das Tutorat begleitet das Proseminar «Ikonographie» und ermöglicht die Vertiefung und Wiederholung der Themen in einer kleinen Gruppe.
	Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
	Skala	Pass / Fail
	Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
	An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
	Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Aktive und regelmässige Teilnahme sowie die Bereitschaft zur Übernahme kleiner Übungsaufgaben.
	Belegen bei Nichtbestehen	beliebig wiederholbar
	Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ
	Unterrichtssprache	Deutsch
	Teilnahmevoraussetzungen	Besuch des Proseminars Ikonographie.
	Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona und im Proseminar notwendig.

16271-02	Tutorat: Ikonographie	2 KP
	Zeit und Ort	Mo 18:00-19:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131
	Datum	30.09.2024
	Intervall	wöchentlich



Angebotsmuster	Jedes Herbstsemester
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul: Grundlagen der Kunstgeschichte: Ikonographie (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Erweiterung Methodenkenntnisse BA (BSF - Religionswissenschaft)
Inhalt	Das Tutorat begleitet das Proseminar «Ikonographie» und ermöglicht die Vertiefung und Wiederholung der Themen in einer kleinen Gruppe.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Aktive und regelmässige Teilnahme sowie die Bereitschaft zur Übernahme kleiner Übungsaufgaben.
Belegen bei Nichtbestehen	beliebig wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Besuch des Proseminars Ikonographie.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona und im Proseminar notwendig.

Modul: Grundlagen der Kunstgeschichte: Wissenschaftliches Arbeiten

34756-01	Übung: Einführung in die Praxis kunsthistorischen Arbeitens	3 KP
Dozierende	Laura Indorato	
Zeit und Ort	Fr 10:15-12:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131	
Datum	20.09.2024	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	Jedes Semester	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul: Grundlagen der Kunstgeschichte: Wissenschaftliches Arbeiten (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunst in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen) Modul: Kunst in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien)	
Inhalt	Die Analyse von Kunstwerken setzt Informationen voraus. Der Kurs vermittelt die grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, die dazu benötigt werden, um solche Informationen zu recherchieren und sie kritisch zu prüfen, um sie am Ende für einen Text oder einen Vortrag verwenden zu können. Wie arbeite ich mit den spezifischen Bibliotheken und ihren Datenbanken, sei es vor Ort oder im Netz? Wie gehe ich mit digitalen Reproduktionen um? Wo finde ich gute Abbildungen von Kunstwerken, wie verlässliche Informationen zu ihnen? Und abschliessend: Wie zitiere ich solche Quellen richtig und in welcher Form muss ich sie angeben? Der Kurs führt in solche Techniken ein und verweist auf die für die Kunstgeschichte zentralen Datenbanken und ihre Verwendung. Wir besuchen Bibliotheken, Archive und Museen vor Ort, um deren Arbeitsweise im Detail kennenzulernen.	
Literatur	Begleitende Literatur wird am Beginn des Semesters auf ADAM bereitgestellt.	
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
Skala	Pass / Fail	
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Regelmässige Teilnahme, aktive Mitarbeit und zeitgerechte Abgabe von Übungsaufgaben, Verfassen einer Rezension	
Belegen bei Nichtbestehen	beliebig wiederholbar	
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Beschränkte Teilnehmer*innenzahl. Belegen über Online Services notwendig.	
	Falls die Anmeldungen die maximale Anzahl Teilnehmende überschreiten, werden Studierende der Kunstgeschichte, die sich am Beginn ihres Studiums befinden, bevorzugt.	

Modul: Gattungen der Kunstgeschichte: Malerei

37589-01	Proseminar: Malerei	3 KP
Dozierende	Aden Kumler	
Zeit und Ort	Mi 16:15-18:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131	
Datum	18.09.2024	



Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	Jedes Semester
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul: Gattungen der Kunstgeschichte: Malerei (BSF - Kunstgeschichte)
Inhalt	Im Proseminar Malerei werden wir uns anhand einzelner Kunstwerke mit grundlegenden Fragen zur Malerei als epochenübergreifendes Phänomen auseinandersetzen. Das Proseminar verfolgt somit eine historische und theoretische Annäherung an das Medium Malerei, indem es sich mit unterschiedlichen Praktiken, Materialien, Formaten, Wirkungen und Konzeptionen von Malerei auseinandersetzt.
Literatur	Lektüreliste und weiterführende Literaturempfehlungen werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	1-6 0,5
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Regelmässige und aktive Teilnahme, eingehende Textlektüre, lehrveranstaltungsbegleitende schriftliche Aufgabenstellungen.
Belegen bei Nichtbestehen	beliebig wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Belegen über Online Services notwendig.

Modul: Gattungen der Kunstgeschichte: Skulptur

37592-01 Proseminar: Skulptur 3 KP

Dozierende	Sarah Wiesendanger
Zeit und Ort	Mo 10:15-12:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131
Datum	23.09.2024
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	Jedes Semester
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul: Gattungen der Kunstgeschichte: Skulptur (BSF - Kunstgeschichte)
Inhalt	Ziel des Proseminars ist es, einen Überblick über die historischen Entwicklungen dreidimensionaler Bildwerke zu bieten sowie zentrale Fragestellungen für dieses Medium zu untersuchen. Die Lehrveranstaltung schafft einen historischen und theoretischen Zugang zu dreidimensionalen Bildwerken, indem epochenübergreifend unterschiedliche Praktiken, Funktionen und Techniken thematisiert werden. Anhand von künstlerischen Beispielen und grundlegender Forschungsliteratur grenzen wir in dem Proseminar Begriffe innerhalb dieses Feldes voneinander ab und wir üben Skulpturen, Plastiken, aber auch Installationen historisch und theoretisch zu verorten und zu analysieren.
Literatur	Die Pflichtliteratur sowie weiterführende Literaturempfehlungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben und auf ADAM verfügbar gemacht.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	1-6 0,5
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Regelmässige Teilnahme und Mitarbeit, mündliche und schriftliche Beiträge (Selbststudium, zeitgerechte Abgabe) während des Semesters, Abschlussklausur.
Belegen bei Nichtbestehen	beliebig wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Beschränkte Teilnehmer*innenzahl. Belegen über Online Services notwendig.

Modul: Gattungen der Kunstgeschichte: Architektur

37591-01 Proseminar: Architektur 3 KP

Dozierende	Hannes Eckstein
Zeit und Ort	Fr 12:15-14:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131



Datum	20.09.2024
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	Jedes Semester
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul: Gattungen der Kunstgeschichte: Architektur (BSF - Kunstgeschichte)
Inhalt	In Ergänzung zu den Proseminaren Malerei und Skulptur führt die Veranstaltung in den dritten grundlegenden Gegenstandsbereich der Kunstgeschichte ein. Untersucht werden Entwicklungen der europäischen Architekturgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart, wobei die einzelnen Epochen anhand bedeutender Bauwerke veranschaulicht und in ihrer Definition hinterfragt werden. Ziel ist es, den Studierenden formale Beschreibungs- und Analysemethoden von Gebäuden zu vermitteln und einen Grundstock an Fachvokabular zu generieren. Dieser ist unerlässlich, um architektonische Werke eigenständig erfassen und Bautypen sowie einzelne Bauteile genau benennen zu können. Um den Lernfortschritt zu unterstützen, sind wöchentliche Textlektüren, selbstständige Übungen und das begleitende Tutorat des Kunsthistorischen Seminars verpflichtend.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Michael Hesse: Handbuch der neuzeitlichen Architektur, Darmstadt 2012. - Dorothee Huber: Architekturführer Basel. Die Baugeschichte der Stadt und ihrer Umgebung, Basel 2014. - Wolfgang Kemp: Architektur analysieren. Eine Einführung in acht Kapiteln, München 2009. - Wilfried Koch: Baustilkunde. Das Standardwerk zur europäischen Baukunst von der Antike bis zur Gegenwart, 22., durchges. und überarb. Ausg., Gütersloh 2000. - Hans Koepf/Günther Binding: Bildwörterbuch der Architektur, Stuttgart 2005. - Werner Müller/Gunther Vogel: Dtv-Atlas Baukunst, 2 Bde., Bd. 1: 12. Aufl., München 2000; Bd. 2: 10. Aufl., München 1997. - Matthias Untermann: Handbuch der mittelalterlichen Architektur, Darmstadt 2009. <p>Die Pflichtlektüre wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben und auf ADAM zugänglich gemacht.</p>
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	1-6 0,5
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Regelmässige Teilnahme, Lektüre, Übernahme eines Kurzreferats und Ausfertigung eines Baubeschriebs. Abschlussklausur.
Belegen bei Nichtbestehen	beliebig wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Beschränkte Teilnehmer*innenzahl. Belegen über Online Services notwendig.
Bemerkungen	Diese Lehrveranstaltung wird von einem Tutorat begleitet, das der Wiederholung und Vertiefung des im Proseminar behandelten Stoffes dient. Der Besuch des Tutorats ist für BA-Studierende verpflichtend.

17134-01 Tutorat: Architektur 2 KP

Zeit und Ort	Di 09:00-10:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131
Datum	24.09.2024
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	Jedes Semester
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul: Gattungen der Kunstgeschichte: Architektur (BSF - Kunstgeschichte)
Inhalt	Das Tutorat begleitet das Proseminar «Architektur» und ermöglicht die Vertiefung und Wiederholung der Themen in einer kleinen Gruppe.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Aktive und regelmässige Teilnahme sowie die Bereitschaft zur Übernahme kleiner Übungsaufgaben.
Belegen bei Nichtbestehen	beliebig wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Besuch des Proseminars Architektur



Anmeldung zur Lehrveranstaltung Belegen über Online Services notwendig und im gleichnamigen Proseminar.

17134-02	Tutorat: Architektur		2 KP
	Zeit und Ort	Di 18:00-19:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131	
	Datum	24.09.2024	
	Intervall	wöchentlich	
	Angebotsmuster	Jedes Semester	
	Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
	Module	Modul: Gattungen der Kunstgeschichte: Architektur (BSF - Kunstgeschichte)	
	Inhalt	Das Tutorat begleitet das Proseminar «Architektur» und ermöglicht die Vertiefung und Wiederholung der Themen in einer kleinen Gruppe.	
	Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
	Skala	Pass / Fail	
	Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
	An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
	Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Aktive und regelmässige Teilnahme sowie die Bereitschaft zur Übernahme kleiner Übungsaufgaben.	
	Belegen bei Nichtbestehen	beliebig wiederholbar	
	Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ	
	Unterrichtssprache	Deutsch	
	Teilnahmevoraussetzungen	Besuch des Proseminars Architektur	
	Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Belegen über Online Services notwendig und im gleichnamigen Proseminar.	

Modul: Mittelalter

72669-01	Seminar: Aristoteles in Paris: Bild, Architektur und Ort der Philosophie im Mittelalter		3 KP
	Dozierende	Martin Schwarz	
	Zeit und Ort	Do 12:15-14:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131	
	Datum	19.09.2024	
	Intervall	wöchentlich	
	Angebotsmuster	einmalig	
	Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
	Module	Modul: Mittelalter (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
	Inhalt	Dieses Seminar erforscht die Entwicklung von Paris als Zentrum der philosophischen Wissenschaften aus der Perspektive der visuellen und materiellen Kultur sowie des städtischen Raums. Der zeitliche Rahmen erstreckt sich von den ersten Privatschulen zu Beginn des 12. Jahrhunderts über die Gründung der Universität um 1200 bis zum Ende des Mittelalters. Vor dem Hintergrund der institutionellen und intellektuellen Entwicklungen in der mittelalterlichen Philosophie werden wir uns intensiv mit den Artefakten und der Architektur der damaligen Pariser Studenten- und Gelehrtenkultur auseinandersetzen und dabei die sozio-kulturellen Transformationen von einer monastisch geprägten hin zu einer akademisch organisierten Wissenschaft in den Blick nehmen.	
	Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
	Skala	Pass / Fail	
	Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
	An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
	Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Referat, begleitende Lektüre, aktive Teilnahme	
	Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar	
	Einsatz digitaler Medien	kein spezifischer Einsatz	
	Unterrichtssprache	Deutsch	
	Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.	
	Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Belegen über Online Services notwendig.	

72674-01	Seminar: Final Touch? Berührung und Veredelung von Oberflächen und Materialien in der mittelalterlichen Kunst		3 KP
	Dozierende	Thomas Rainer	
	Zeit und Ort	Mo 16:15-18:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131	
	Datum	16.09.2024	



Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Mittelalter (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt	Die ästhetische Erfahrung mittelalterlicher Kunstwerke wurde wesentlich durch das Erlebnis der Berührung mitbestimmt. Der Glassturz, der die Oberflächen der Objekte in vielen Museen vor dem direkten Zugriff schützt und den Versuch, sie zu berühren, mit Zugangsbarrieren ausschließt, friert den Prozess der haptischen Interaktion ein und verwandelt Kunstwerke zu reinen Schauobjekten. Dabei waren es häufig auf Berührung zielende Techniken der Oberflächenveredelung, die in mittelalterlichen Beschreibungen zur Beurteilung der Qualität von Kunstwerken herangezogen wurden. Die ausgefeilte Politur, die die Fingerspitzen ohne spürbaren Widerstand über die veredelten Oberflächen gleiten lässt, war ein zentrales Kriterium zur Beurteilung von Qualität. Das Seminar unternimmt den Versuch, diese haptische Dimension der Bearbeitung und Rezeption an unterschiedlichen Materialien zu rekonstruieren. Dabei werden Materialien wie Metall, Stein, Elfenbein, Pergament, Holz und Textilien nicht nur in den Blick, sondern vielmehr in die Hand genommen. Wie fühlt sich ihre Oberfläche in unterschiedlichen Stadien der Bearbeitung an? Welche Techniken können eingesetzt werden, um Oberflächen vor korrosiven Umwelteinflüssen zu schützen, ihren Glanzeffekt zu steigern und ihre sowohl haptische wie optische Wahrnehmung durch Politur zu manipulieren? Diese Fragen werden im Seminar ebenso anhand der mittelalterlichen Literatur zu Ästhetik und Kunsttechnologie wie im praktischen Umgang mit den Materialien der Kunstwerke erkundet.
Literatur	- Tina Bawden: "Palms, Power, and Polished Metal: Medieval door knockers up close", in: 21: Inquiries into Art, History, and the Visual 4 (2023), 363–397. - Marjolijn Bol, The Varnish and the Glaze. Painting splendor with oil, 1100-1500, Chicago: The University of Chicago Press 2023 - Tim Ingold: "Surface Visions", in: Theory, Culture & Society 34 (2017), S. 99–108 - Kristin Marek und Carolin Meister (Hg.), Berührung. Taktiles in Kunst und Theorie, Paderborn: Brill Fink 2022. - Kathryn Rudy: Touching parchment. How medieval users rubbed, handled, and kissed their manuscripts, Vol. 1: Officials and their books, Cambridge, UK: Open Book Publishers 2023.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen: Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Die Leistungsüberprüfung findet in Form von Referaten oder Essays und regelmässiger aktiver Beteiligung statt.
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	kein spezifischer Einsatz
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Belegen über Online Services notwendig.

72668-01	Seminar: Mittelalterliche Glasmalerei in der Schweiz	3 KP
Dozierende	Aden Kumler	
Zeit und Ort	Mi 10:15-12:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131	
Datum	18.09.2024	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul: Mittelalter (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Praxis und Forschung (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsthistorische Projektarbeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
Inhalt	Das Seminar widmet sich der Erforschung der mittelalterlichen Glasmalerei in der Schweiz und führt die Studierenden in moderne wissenschaftliche Methoden der Katalogisierung, Zustandsbewertung und Provenienzforschung ein. Das Seminar bietet den Studierenden	



Literatur	nicht nur eine Einführung in die mittelalterliche Glasmalerei, sondern auch die Möglichkeit, historisches Wissen in Form von Projektarbeit in die wissenschaftliche Praxis umzusetzen. Mehrere Seminarsitzungen werden gemeinsam mit Kolleginnen des Vitrocentre Romont und des Corpus Vitrearum-Schweiz abgehalten, und die Studierenden erhalten einen Einblick in die aktuelle Arbeit, die sie für die Inventarisierung und Kenntnis der reichen Sammlungen und In-situ-Beispiele mittelalterlicher Glasmalerei in der Schweiz leisten. Lektüreliste und weiterführende Literaturempfehlungen werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Regelmässige und aktive Teilnahme, vertiefte Lektüre von Texten, bibliographische Recherchen, Erstellung von Inventareinträgen und Metadaten zu einzelnen Beispielen der mittelalterlichen Glasmalerei.
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	kein spezifischer Einsatz
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Belegen über Online Services notwendig.

72679-01	+ Vorlesung: Doppelte Sicht. Das Mittelalter im Dialog zwischen Disziplinen	2 KP
Dozierende	Lucas Burkart Aden Kumler	
Zeit und Ort	Di 14:15-16:00 Alte Universität, Hörsaal -101	
Datum	17.09.2024	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul: Basis Mittelalter (BSF - Geschichte) Modul: Mittelalter (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Synthese (MSF - Geschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Epochen der europäischen Geschichte: Mittelalter (MSG - Europäische Geschichte in globaler Perspektive) Modul: Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
Inhalt	This dialogue-lecture course examines the Middle Ages as a meeting place for two disciplines. Co-taught by an historian and an art historian, each meeting will offer students two commentaries on a single object, monument, concept or idea. followed by a conversation exploring the convergence and divergence of disciplinary perspectives. Over the course of the semester, the Middle Ages will be examined from different angles, not only as an historical epoch, but also a site where the disciplinary habits of analysis can be compared, questioned, and brought into collaborative conversation. Die Dialogvorlesung betrachtet das Mittelalter als Ort der Begegnung zweier Disziplinen. In jeder Sitzung, die von einem Historiker und einem Kunsthistoriker gemeinsam gehalten wird, erhalten die Studierenden zwei Kommentare zu einem Objekt, Monument, Konzept oder einer Idee gefolgt von einem Gespräch, das die Konvergenz und Divergenz der disziplinären Perspektiven untersucht. Im Laufe des Semesters wird das Mittelalter aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet, nicht nur als historische Epoche, sondern auch als ein konzeptioneller Ort, an dem disziplinäre Analysegewohnheiten verglichen, hinterfragt und in ein kollaboratives Gespräch gebracht werden können.	
Literatur	Lektüreliste und weiterführende Literaturempfehlungen werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.	
Leistungsüberprüfung	Leistungsnachweis	
Skala	Pass / Fail	
Wiederholungsprüfung	eine Wiederholung, Wiederholung zählt	
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar	
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Belegen über Online Services notwendig.	



72681-01	+ Vorlesung: Kirchenbilder. Vom Spätmittelalter bis in die Gegenwart	2 KP
Dozierende	Johannes Stüchelberger	
Zeit und Ort	Fr 12:15-14:00 Alte Universität, Hörsaal -101	
Datum	20.09.2024	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul: Christentumsgeschichte (Masterstudium: Theologie) Modul: Kirchen- und Theologiegeschichte (KG 5) (Masterstudium: Theologie (Studienbeginn vor 01.08.2018)) Modul: Kirchen- und Theologiegeschichte (KG 5) (Masterstudium: Theologie) Modul: Neuere Kirchen- und Theologiegeschichte (KG 4) (Bachelorstudium: Theologie) Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Mittelalter (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Antike / monotheistische / aussereuropäische Religionen (BSF - Religionswissenschaft) Modul: Neuere Kirchen- und Theologiegeschichte (KG 4) (BSF - Theologie) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Kirchen- und Theologiegeschichte (KG 5) (MSF - Theologie) Modul: Transfer: Europa interdisziplinär (MSG - Europäische Geschichte in globaler Perspektive) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
Inhalt	Kirchengebäude sind ein beliebtes Motiv in der bildenden Kunst. Man kann von einer eigenen Gattung «Kirchenbild» sprechen als Untergattung des Architekturbildes. Die Vorlesung diskutiert Kirchenbilder vom Spätmittelalter bis in die Gegenwart in Malerei, Skulptur und Fotografie. Dabei interessiert, wie Künstlerinnen und Künstler das Äussere und Innere der Kirchen sehen, darstellen und interpretieren. Die einen zeigen sie als Orte des Heiligen, andere als grossartige Architektur mit einer öffentlichen Funktion. Für die Romantiker sind es Sehnsuchtsorte, für Künstlerinnen und Künstler um 1900 Orte mit einer besonderen Atmosphäre, hervorgerufen durch Farben, Formen und Licht. Andere wiederum stellen sie als Orte der Verbindung von Irdischem und Himmlischem dar, als Räume der individuellen Erfahrung des Sublimen. Und in jüngerer Zeit interessieren sie als Orte, die unterschiedliche Nutzungen erfahren. Wofür Kirchen in der Gesellschaft stehen und wie sich ihr Stellenwert im Laufe der Zeit wandelt, dies zeigen Kirchenbilder auf eindrückliche Weise. Die Beschäftigung mit ihnen vermag den Blick für die vielfältigen Bedeutungen der real gebauten Kirchen zu schärfen. Von ihrer Nutzung her sind diese primär Gottesdienstorte, doch verbinden die Menschen aller Zeiten mit ihnen noch Weiteres und Anderes. Sich dessen bewusst zu sein, ist für den Umgang mit den realen Kirchengebäuden, insbesondere mit Blick auf deren Zukunft, von Relevanz. Die Vorlesung richtet sich an Studierende der Kunstgeschichte, Theologie, Religionswissenschaft und weiterer Fächer.	
Literatur	Weiterführende Literaturempfehlungen erhalten die Teilnehmenden im Laufe der Vorlesung.	
Leistungsüberprüfung	Leistungsnachweis	
Skala	Pass / Fail	
Wiederholungsprüfung	eine Wiederholung, Wiederholung zählt	
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Schriftliche Prüfung in Form eines Essays (60 Minuten) am 13. Dezember 2024. Skala: Pass/Fail.	
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar	
Einsatz digitaler Medien	kein spezifischer Einsatz	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Belegen über Online Services notwendig.	
72673-01	Übung: Leuchtendes Gebet: illuminierte Stundenbücher aus der berühmten Privatsammlung Comites Latentes	3 KP
Dozierende	Aden Kumler	
Zeit und Ort	Do 10:15-12:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131	
Datum	19.09.2024	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	



Module	<p>Modul: Mittelalter (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Praxis und Forschung (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)</p>
Inhalt	<p>The Übung will focus on preparing a small exhibition at the Historical Museum Basel of illuminated prayerbooks from the world famous "Comites Latentes" collection of manuscripts. This private collection, on loan to the Historical Museum and kept in the University Library, contains richly illuminated books of hours, whose texts and images were designed to accompany and guide Christian prayer. The course will introduce students to Gothic-era medieval Christian prayerbooks and the ways they were used, with special emphasis on the aesthetic experience of prayer these works of art facilitated. Putting knowledge into practice, students will be involved in researching manuscripts and individual illuminated leaves to be presented in the exhibition, writing short texts to accompany the exhibition, and contributing to other aspects of preparing the exhibition. This is a special opportunity to study these treasures of the manuscript collection in the original.</p> <p>Im Rahmen der Übung bereiten die Studierenden eine kleine Ausstellung von illuminierten Gebetbüchern aus der weltberühmten Handschriftensammlung der «Comites Latentes» vor, die im Historischen Museum Basel präsentiert wird. Diese private Privatsammlung, eine Dauerleihgabe an das Historische Museum, die in der Universitätsbibliothek verwahrt wird, enthält reich illuminierte Stundenbücher, deren Texte und Bilder die Gebete der christlichen Elite begleiteten und anleiteten. Die Studierenden erhalten eine Einführung in die mittelalterlichen christlichen Gebetbücher der Gotik und ihre Verwendung. Der Schwerpunkt liegt auf der ästhetischen Erfahrung des Gebets, die diese Kunstwerke ermöglichten. Die Studierenden haben hier die besondere Gelegenheit, ihr Wissen in die Praxis umzusetzen: Sie recherchieren zu Handschriften und einzelnen illuminierten Blättern, die in der Ausstellung präsentiert werden, verfassen Kurztexte für die Ausstellung und tragen zu weiteren Aspekten der Ausstellungsvorbereitung bei. Es bietet sich die besondere Gelegenheit, diese Kostbarkeiten der Handschriftensammlung im Original zu studieren.</p>
Literatur	<p>Lektüreliste und weiterführende Literaturempfehlungen werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.</p>
Leistungsüberprüfung	<p>Lehrveranst.-begleitend</p>
Skala	<p>Pass / Fail</p>
Wiederholungsprüfung	<p>keine Wiederholungsprüfung</p>
An-/Abmeldung zur Prüfung	<p>Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich</p>
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	<p>Regelmässige und aktive Teilnahme, vertieftes Lesen von Texten, Vorbereitung, Verfassen und Redigieren von Kurztexten für den Einsatz in der Ausstellung.</p>
Belegen bei Nichtbestehen	<p>nicht wiederholbar</p>
Einsatz digitaler Medien	<p>kein spezifischer Einsatz</p>
Unterrichtssprache	<p>Deutsch</p>
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	<p>Beschränkte Teilnehmer*innenzahl (max. 20). Belegen über Online Services notwendig.</p>

Modul: Frühe Neuzeit

72671-01	Seminar: Bildwahrnehmung und Imagination in der Renaissance	3 KP
Dozierende	Jean-Francois Corpataux	
Zeit und Ort	Di 16:15-18:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131	
Datum	17.09.2024	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	<p>Modul: Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Koordinaten der Kreativität (MSG - Kulturtechniken) Modul: Kulturtechnische Dimensionen (MSG - Kulturtechniken) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)</p>	
Inhalt	<p>Dieses Seminar widmet sich dem Glauben an die Wirksamkeit von Bildern in der Renaissance. Es wird insbesondere untersucht, wie Kunstwerke dazu bestimmt waren, die Realität, der sie angehören, zu durchdringen und Effekte in Geist und Körper der damaligen Betrachter*innen zu erzeugen. Die Rolle der Imagination der Betrachter*innen ist in diesem Wahrnehmungsprozess von wesentlicher Bedeutung. Diese Problematik wird anhand</p>	



spezifischer Beispiele an der Schnittstelle zwischen Kunstwerken und schriftlichen Quellen, seien es theoretische Schriften oder historische Berichte, untersucht. Wie manifestieren sich die verschiedenen Denkstrukturen, in denen auf unterschiedliche Weise eine gewisse Dynamik zwischen der Absicht der Künstler*innen und/oder Sammler*innen bzw. Auftraggeber*innen, der Evidenz des Kunstwerks und der Wahrnehmung, der Imagination und dem Körper der Betrachter*innen entsteht? Die Vortragsthemen befassen sich u.a. mit Leon Battista Alberti, Leonardo da Vinci, Tizian, Lodovico Dolce, Jacopo Pontormo, Giorgio Vasari, Andrea Odoni, Isabella d'Este.

Literatur

- Baxandall, Michael. *Painting and Experience in Fifteenth Century Italy: a Primer in the Social History of Pictorial Style*. Clarendon, 1972.
- Bayer, Andrea. *Art and Love in Renaissance Italy*. Yale Univ. Press, 2008 (als Open Access verfügbar).
- Boesch, Ernst E. *Das Magische und das Schöne: zur Symbolik von Objekten und Handlungen*. Frommann-Holzboog, 1983.
- Bredekamp, Horst. *Theorie des Bildakts: Frankfurter Adorno-Vorlesungen 2007*. Erste Auflage, Suhrkamp, 2010.
- Corpataux, Jean-François, and Ulrich Pfisterer. *L'image féconde: art et dynastie à la Renaissance*. Droz, 2023 (als Open Access verfügbar).
- Corpataux, Jean-François. *Inner Affinity: Ovid, Titian, Philip of Spain*. Peeters, 2023 (als Open Access verfügbar).
- Freedberg, David, and Lucius Burckhardt. *The Power of Images: Studies in the History and Theory of Response*. Vol. 23. The University of Chicago Press, 1989.
- Gell, Alfred, and Nicholas Thomas. *Art and Agency: an Anthropological Theory*. Clarendon Press, 1998.
- Klein, Robert. *Gestalt und Gedanke: zur Kunst und Theorie der Renaissance*. K. Wagenbach, 1996.
- Klemm, Tanja. *Bildphysiologie: Wahrnehmung und Körper in Mittelalter und Renaissance*. De Gruyter, 2013.
- Krems, Eva-Bettina. *Der Fleck auf der Venus: 500 Künstleranekdoten von Apelles bis Picasso*. Originalausg., vol. 1539, C.H. Beck, 2003.
- Kris, Ernst, et al. *Die Legende vom Künstler: ein geschichtlicher Versuch*. 7. Auflage, vol. 1202, Suhrkamp, 2018.
- Michels, Norbert. *Bewegung zwischen Ethos und Pathos: zur Wirkungsästhetik italienischer Kunsttheorie des 15. und 16. Jahrhunderts*. Lit Verlag, 1988.

Leistungsüberprüfung

Lehrveranst.-begleitend

Skala

Pass / Fail

Wiederholungsprüfung

keine Wiederholungsprüfung

An-/Abmeldung zur Prüfung

Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich

Hinweise zur Leistungsüberprüfung

Aktive, regelmässige Teilnahme am Seminar und das Halten eines Referats.

Belegen bei Nichtbestehen

nicht wiederholbar

Einsatz digitaler Medien

kein spezifischer Einsatz

Unterrichtssprache

Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen

Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.

Anmeldung zur Lehrveranstaltung

Belegen über Online Services notwendig.

72670-01 Seminar: Personen der Kunstgeschichte. Von Wölfflin bis Warnke. Biographien deutschsprachiger KunsthistorikerInnen des 20. Jahrhunderts 3 KP

Dozierende

Andreas Beyer

Zeit und Ort

Mi 14:15-16:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131

Datum

18.09.2024

Intervall

wöchentlich

Angebotsmuster

einmalig

Anbietende Organisationseinheit

Fachbereich Kunstgeschichte

Module

Modul: Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte)
 Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte)
 Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
 Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)

Inhalt

Das Seminar widmet sich herausragenden VertreterInnen der Kunstgeschichte im deutschsprachigen Raum im 20. Jahrhundert. Dabei soll deren akademischer Werdegang rekonstruiert, sollen ihre Schriften auf ihre Folgewirkung hin untersucht und politische, sozio-kulturelle sowie fachspezifische Kontexte erörtert werden.

Leistungsüberprüfung

Lehrveranst.-begleitend

Skala

Pass / Fail



Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Halten eines Referats
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	kein spezifischer Einsatz
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Belegen über Online Services notwendig.

72681-01	+ Vorlesung: Kirchenbilder. Vom Spätmittelalter bis in die Gegenwart	2 KP
Dozierende	Johannes Stückelberger	
Zeit und Ort	Fr 12:15-14:00 Alte Universität, Hörsaal -101	
Datum	20.09.2024	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul: Christentumsgeschichte (Masterstudium: Theologie) Modul: Kirchen- und Theologiegeschichte (KG 5) (Masterstudium: Theologie (Studienbeginn vor 01.08.2018)) Modul: Kirchen- und Theologiegeschichte (KG 5) (Masterstudium: Theologie) Modul: Neuere Kirchen- und Theologiegeschichte (KG 4) (Bachelorstudium: Theologie) Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Mittelalter (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Antike / monotheistische / aussereuropäische Religionen (BSF - Religionswissenschaft) Modul: Neuere Kirchen- und Theologiegeschichte (KG 4) (BSF - Theologie) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Kirchen- und Theologiegeschichte (KG 5) (MSF - Theologie) Modul: Transfer: Europa interdisziplinär (MSG - Europäische Geschichte in globaler Perspektive) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
Inhalt	Kirchengebäude sind ein beliebtes Motiv in der bildenden Kunst. Man kann von einer eigenen Gattung «Kirchenbild» sprechen als Untergattung des Architekturbildes. Die Vorlesung diskutiert Kirchenbilder vom Spätmittelalter bis in die Gegenwart in Malerei, Skulptur und Fotografie. Dabei interessiert, wie Künstlerinnen und Künstler das Äussere und Innere der Kirchen sehen, darstellen und interpretieren. Die einen zeigen sie als Orte des Heiligen, andere als grossartige Architektur mit einer öffentlichen Funktion. Für die Romantiker sind es Sehnsuchtsorte, für Künstlerinnen und Künstler um 1900 Orte mit einer besonderen Atmosphäre, hervorgerufen durch Farben, Formen und Licht. Andere wiederum stellen sie als Orte der Verbindung von Irdischem und Himmlischem dar, als Räume der individuellen Erfahrung des Sublimen. Und in jüngerer Zeit interessieren sie als Orte, die unterschiedliche Nutzungen erfahren. Wofür Kirchen in der Gesellschaft stehen und wie sich ihr Stellenwert im Laufe der Zeit wandelt, dies zeigen Kirchenbilder auf eindrückliche Weise. Die Beschäftigung mit ihnen vermag den Blick für die vielfältigen Bedeutungen der real gebauten Kirchen zu schärfen. Von ihrer Nutzung her sind diese primär Gottesdienstorte, doch verbinden die Menschen aller Zeiten mit ihnen noch Weiteres und Anderes. Sich dessen bewusst zu sein, ist für den Umgang mit den realen Kirchengebäuden, insbesondere mit Blick auf deren Zukunft, von Relevanz. Die Vorlesung richtet sich an Studierende der Kunstgeschichte, Theologie, Religionswissenschaft und weiterer Fächer.	
Literatur	Weiterführende Literaturempfehlungen erhalten die Teilnehmenden im Laufe der Vorlesung.	
Leistungsüberprüfung	Leistungsnachweis	
Skala	Pass / Fail	
Wiederholungsprüfung	eine Wiederholung, Wiederholung zählt	
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Schriftliche Prüfung in Form eines Essays (60 Minuten) am 13. Dezember 2024. Skala: Pass/Fail.	
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar	
Einsatz digitaler Medien	kein spezifischer Einsatz	
Unterrichtssprache	Deutsch	



Anmeldung zur Lehrveranstaltung Belegen über Online Services notwendig.

72680-01 + Vorlesung: Werke und Tage. Eine persönliche Kunstgeschichte 2 KP

Dozierende	Andreas Beyer
Zeit und Ort	Do 14:15-16:00 Alte Universität, Hörsaal -101
Datum	19.09.2024
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt	In dieser Vorlesung, mit der ich mich von der Universität Basel verabschiede, werde ich Themen erörtern, die mich im Laufe meiner wissenschaftlichen und akademischen Laufbahn beschäftigt haben. Dabei werde ich versuchen, sie in einen Ideen- und Zeitzusammenhang zu stellen, wie auch eigene beruflich-biographische Kontexte berühren.
Leistungsüberprüfung	Leistungsnachweis
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	eine Wiederholung, Wiederholung zählt
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Klausur am Vorlesungsende
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Belegen über Online Services notwendig.

72675-01 Übung: Bildwelten der Vormoderne. Werkbetrachtungen im Kunstmuseum 3 KP

Dozierende	Martin Gaier
Zeit und Ort	Do 10:15-12:00
Datum	19.09.2024
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul: Arbeit vor Originalen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte)
Inhalt	Die Übung bietet die Möglichkeit, Gemälde in ihrer Materialität und Erscheinung eingehend zu betrachten und zu analysieren. Im Vordergrund steht daher nicht die Lektüre von Forschungsliteratur, sondern die genaue Wahrnehmung und die sprachliche Auseinandersetzung mit dem Werk. Darüber hinaus werden Fragen der Erhaltung, Malweise, Ikonographie, Gattungsgeschichte und Kontextualisierung behandelt. Betrachtet werden ausgewählte Beispiele der Malerei vom 15. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts im Basler Kunstmuseum.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Regelmässige Teilnahme und Übernahme einer Werkbetrachtung.
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Bei mehr als 15 Anmeldungen werden Studierende der Kunstgeschichte bevorzugt. In der letzten Woche vor Semesterstart wird über die Teilnahme informiert.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Beschränkte Teilnehmer*innenzahl (15). Belegen über Online Services notwendig.

Modul: Moderne / Gegenwart

72672-01 Seminar: Entgrenzungen. Die Kunst der 1970er Jahre 3 KP

Dozierende	Ileana Parvu
Zeit und Ort	Di 18:00-20:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131



Datum	17.09.2024
Intervall	unregelmässig
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt	Die Kunst der 1970er Jahre wird aus einem doppelten Blickwinkel betrachtet werden. Während dieses Jahrzehnts kommt es zu einer Ausweitung der konzeptuellen Kunst. Auf der einen Seite, trotz der anhaltenden künstlerischen Strukturen, die Paula Stoica und Felix Vogel in ihrem Projekt „Subjektivierung und Geschlechterpolitik in der Conceptual Art um 1970“ als „patriarchalisch“ bezeichnen, gewannen die feministischen Praktiken an Bedeutung. Sie stellen ein erstes Prisma dar, durch das das Seminar die künstlerischen Produktionen der 1970er Jahre studieren wird. Auf der anderen Seite wird das Seminar sich mit der geografischen Ausweitung der konzeptuellen Kunst befassen. Die Untersuchung konzeptueller Werke, die in anderen Teilen der Welt als Nordamerika und Westeuropa ausgeführt wurden, wird uns dazu bringen, den Begriff "Conceptual art" zugunsten des Begriffs "Conceptualism" aufzugeben. Letzterer versucht, der Entstehung einer Konzeptkunst in Lateinamerika gerecht zu werden, die eine klarere politische Dimension hat. Weit entfernt von einer Suche nach Konformität mit der anglo-amerikanischen konzeptuellen Kunst werden wir uns fragen, was Konzeptualismus ist, wenn er als "globale" künstlerische Bewegung betrachtet wird. Das Seminar wird der Spezifität lokaler Kontexte und dem Begriff der Transformation einen wichtigen Platz einräumen.
Literatur	- Jane Farver et al., Global Conceptualism. Points of Origin, 1950s-1980s, New York, Queens Museum of Art, 1999. - Monica Juneja, Can Art History Be Made Global? Meditations from the Periphery, Berlin, De Gruyter, 2023. - Elize Mazadiego, Dematerialization and the Social Materiality of Art: Experimental Forms in Argentina, 1955-1968, Leiden, Brill, 2021. - Brenda Schmahmann, Iconic Works of Art by Feminists and Gender Activists: Mistress-Pieces, New York, Routledge, 2021.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Die Leistungsüberprüfung findet in Form von Referaten oder Essays und regelmässiger aktiver Beteiligung statt.
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	kein spezifischer Einsatz
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Belegen über Online Services notwendig.

72683-01 Seminar: Henri Matisse: Retrospektive 3 KP

Dozierende	Larissa Dätwyler
Zeit und Ort	Fr 14:15-16:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131
Datum	20.09.2024
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt	Im Herbst 2024 widmet sich die Fondation Beyeler einer umfassenden Retrospektive zu Henri Matisse (1869-1954). Wir werden diesen Anlass nutzen, um uns aus kunsthistorischer Perspektive intensiv mit seinem Œuvre zu beschäftigen. Nicht nur seine Zeichnungen und Gemälde, auch die plastischen Arbeiten und insbesondere seine «papiers découpés» haben dazu geführt, dass Matisse' Werk nicht mehr aus dem westlichen kunsthistorischen Kanon wegzudenken ist. Anhand der Lektüre von einschlägigen Texten sowie gemeinsamen



Werkbetrachtungen werden wir nachvollziehen, wie es dazu gekommen ist; worin also die Bedeutung seiner Arbeit für die zeitgenössische Rezeption und für spätere Künstler*innengenerationen (insbesondere in den USA) lag. Zugleich werden wir aber auch diverse kritische Positionen aus der kunsthistorischen Forschung beleuchten, die seit seinem Tod vor 70 Jahren bis heute auf problematische Aspekte von Matisse' Œuvre hingewiesen haben.

Literatur	Eine Literaturliste wird zu Beginn des Semesters mitgeteilt.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Vorbereitende Lektüre, aktive Teilnahme, mündliche Präsentation.
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	kein spezifischer Einsatz
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Die Teilnehmer*innenzahl ist beschränkt. Belegen über Online Services notwendig.

73024-01 + Seminar: Theorie der Avantgarde 3 KP

Dozierende	Gunnar Hindrichs
Zeit und Ort	Ralph Ubl Do 12:15-14:00 Rheinsprung 11, Forum 208
Datum	19.09.2024
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Philosophie
Module	Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kernbereich Musikwissenschaft: Geschichte, Philologie und Theorie (BSF - Musikwissenschaft) Wahlbereich Bachelor Musikwissenschaft: Empfehlungen (BSF - Musikwissenschaft) Modul: Probleme der Praktischen Philosophie (BSF - Philosophie) Modul: Probleme der Theoretischen Philosophie (BSF - Philosophie) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Theoretische Perspektiven MA (MSF - Medienwissenschaft) Modul: Aufbaubereich Musikwissenschaft: Geschichte, Philologie und Theorie (MSF - Musikwissenschaft) Modul: Individuelle wissenschaftliche Vertiefung und musikwissenschaftliche Berufspraxis (MSF - Musikwissenschaft) Modul: Praktische Philosophie (MSF - Philosophie) Modul: Theoretische Philosophie (MSF - Philosophie) Modul: Koordinaten der Kreativität (MSG - Kulturtechniken) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt	Das Konzept „Avantgarde“ verknüpft ästhetische, politische und geschichtsphilosophische Dimensionen. Seit mindestens fünfzig Jahren für überwunden erklärt, taucht es immer wieder auf. Ob als untot oder als unabgeholten – das sucht das Seminar zu erkunden. Es vollzieht sich in enger Auseinandersetzung mit den Programmen und Zeugnissen avantgardistischen Denkens, Handelns und Schaffens.
Literatur	Zum Einstieg: Peter Bürger, Theorie der Avantgarde, Frankfurt am Main 1974.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	kein spezifischer Einsatz
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	

72681-01 + Vorlesung: Kirchenbilder. Vom Spätmittelalter bis in die Gegenwart 2 KP

Dozierende	Johannes Stückelberger
Zeit und Ort	Fr 12:15-14:00 Alte Universität, Hörsaal -101



Datum	20.09.2024
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul: Christentumsgeschichte (Masterstudium: Theologie) Modul: Kirchen- und Theologiegeschichte (KG 5) (Masterstudium: Theologie (Studienbeginn vor 01.08.2018)) Modul: Kirchen- und Theologiegeschichte (KG 5) (Masterstudium: Theologie) Modul: Neuere Kirchen- und Theologiegeschichte (KG 4) (Bachelorstudium: Theologie) Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Mittelalter (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Antike / monotheistische / aussereuropäische Religionen (BSF - Religionswissenschaft) Modul: Neuere Kirchen- und Theologiegeschichte (KG 4) (BSF - Theologie) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Kirchen- und Theologiegeschichte (KG 5) (MSF - Theologie) Modul: Transfer: Europa interdisziplinär (MSG - Europäische Geschichte in globaler Perspektive) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt	Kirchengebäude sind ein beliebtes Motiv in der bildenden Kunst. Man kann von einer eigenen Gattung «Kirchenbild» sprechen als Untergattung des Architekturbildes. Die Vorlesung diskutiert Kirchenbilder vom Spätmittelalter bis in die Gegenwart in Malerei, Skulptur und Fotografie. Dabei interessiert, wie Künstlerinnen und Künstler das Äussere und Innere der Kirchen sehen, darstellen und interpretieren. Die einen zeigen sie als Orte des Heiligen, andere als grossartige Architektur mit einer öffentlichen Funktion. Für die Romantiker sind es Sehnsuchtsorte, für Künstlerinnen und Künstler um 1900 Orte mit einer besonderen Atmosphäre, hervorgerufen durch Farben, Formen und Licht. Andere wiederum stellen sie als Orte der Verbindung von Irdischem und Himmlischem dar, als Räume der individuellen Erfahrung des Sublimen. Und in jüngerer Zeit interessieren sie als Orte, die unterschiedliche Nutzungen erfahren. Wofür Kirchen in der Gesellschaft stehen und wie sich ihr Stellenwert im Laufe der Zeit wandelt, dies zeigen Kirchenbilder auf eindrückliche Weise. Die Beschäftigung mit ihnen vermag den Blick für die vielfältigen Bedeutungen der real gebauten Kirchen zu schärfen. Von ihrer Nutzung her sind diese primär Gottesdienstorte, doch verbinden die Menschen aller Zeiten mit ihnen noch Weiteres und Anderes. Sich dessen bewusst zu sein, ist für den Umgang mit den realen Kirchengebäuden, insbesondere mit Blick auf deren Zukunft, von Relevanz. Die Vorlesung richtet sich an Studierende der Kunstgeschichte, Theologie, Religionswissenschaft und weiterer Fächer.
Literatur	Weiterführende Literaturempfehlungen erhalten die Teilnehmenden im Laufe der Vorlesung.
Leistungsüberprüfung	Leistungsnachweis
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	eine Wiederholung, Wiederholung zählt
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Schriftliche Prüfung in Form eines Essays (60 Minuten) am 13. Dezember 2024. Skala: Pass/Fail.
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	kein spezifischer Einsatz
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Belegen über Online Services notwendig.

72682-01 + Vorlesung: Surrealismus

2 KP

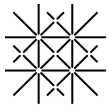
Dozierende	Ralph Ubl
Zeit und Ort	Mi 12:15-14:00 Alte Universität, Hörsaal -101
Datum	18.09.2024
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)



Inhalt	Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Der Surrealismus, im Paris der 1920er Jahre als Avantgardebewegung entstanden, verbreitete sich in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts weltweit und prägt bis heute nicht nur Kunst und Literatur, sondern auch Lebensstile und politische Utopien. Die Vorlesung verfolgt das Ziel, ausgehend von ausgewählten bildkünstlerischen Positionen, Medien und Theorien eine Einführung in diese verzweigte und unabgeschlossene Geschichte des Surrealismus zu bieten.
Leistungsüberprüfung	Leistungsnachweis
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	eine Wiederholung, Wiederholung zählt
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Leistungsüberprüfung: Klausur am 18. Dezember 2024
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	kein spezifischer Einsatz
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Belegen über Online Services notwendig.

72677-01 Übung: Die Bilder anderer betrachten. Fotografie zwischen Kunst und Politik 3 KP

Dozierende	Olga Osadtschy
Zeit und Ort	Mo 12:15-14:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131
Datum	16.09.2024
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt	In dieser Übung werden wir uns mit der Frage beschäftigen, wie das Medium Fotografie seit seiner Entdeckung im 19. Jahrhundert verwendet wurde, um Alterität im weitesten Sinne abzubilden. Sehr früh wurde das Potential erkannt, mithilfe der Fotografie «das Andere» als «das Fremde» (und vice versa) auf visueller Ebene zu konstruieren, zu untermauern, aber auch in Frage zu stellen. In der Übung werden wir uns den hierbei zugrundeliegenden Prozessen der Evidenzerzeugung, Ästhetisierung und Politisierung widmen, diese historisch verorten und analysieren. Besondere Beachtung wird dabei der Frage der Materialität von Fotografien im analogen und digitalen Zeitalter finden. Als Grundlage für unsere gemeinsam erarbeiteten Fallstudien werden klassische Studioporträts des ausgehenden 19. Jahrhunderts, wissenschaftliche Fotografien aus dem ethnografischen und anthropologischen Kontext und dokumentarische Aufnahmen aus dem Fotojournalismus dienen. Darüber hinaus werden wir uns intensiv der Fotografie als künstlerischer Praxis widmen, die alle oben genannten Instrumente, Strategien und Traditionen aufgreift, um sehr unterschiedliche Kategorien des «Eigenen» und des «Anderen» produktiv zu hinterfragen oder gar zu dekonstruieren. Neben der Auseinandersetzung mit fotografischen Bildern, werden wir uns zentralen theoretischen und historischen Untersuchungen zu Fotografie in den oben genannten Kontexten zuwenden, sowie auch literarische Beispiele heranziehen, um fundierte, kritische Lektüren von Bildern, Texten und Materialien zu erarbeiten.
Literatur	- Susan Sontag, Das Leiden anderer betrachten, Fischer Taschenbuch, 2005 (Erstveröffentlichung: 2003) - Stephen Shore, The Nature of Photographs, Phaidon, 2010 - Toni Morrison, The Origin of Others, Harvard University Press, 2017 (deutsche Ausgabe: Die Herkunft der Anderen, Rowohlt Buchverlag, 2018)
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Die Leistungsüberprüfung erfolgt in Form von regelmässiger Teilnahme und der Präsentation einer eigenen Bildanalyse im Plenum oder in schriftlicher Form.
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	kein spezifischer Einsatz
Unterrichtssprache	Deutsch



Anmeldung zur Lehrveranstaltung Belegen über Online Services notwendig.

72676-01	Übung: Paarlauf im Kunstmuseum Basel. Die Sammlung Im Obersteg aus kuratorischer Perspektive	3 KP
Dozierende	Larissa Dätwyler	
Zeit und Ort	Di 12:15-14:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131	
Datum	17.09.2024	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul: Arbeit vor Originalen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Praxis und Forschung (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
Inhalt	Die Übung widmet sich der Sammlung Im Obersteg, deren Werke seit 20 Jahren im Kunstmuseum Basel zu sehen sind. Ab Sommer 2024 werden einige der rund 200 Werke in Form von "Paarläufen" präsentiert. Dabei werden ausgewählte Objekte der Sammlung Im Obersteg Werken der museumseigenen Sammlung gegenübergestellt. Gemeinsam mit der Stiftungs-Kuratorin Géraldine Meyer sowie der Assistentin des Kunstmuseums Basel, Noemi Scherrer, werden wir uns der Sammlungspräsentation aus kuratorischer und kunsthistorischer Perspektive nähern. Hierbei stehen praktische ebenso wie theoretische Überlegungen im Zentrum. Angefangen bei der Sammlungsgeschichte und -politik über die Herausforderungen und Chancen, eine Privatsammlung in einem öffentlichen Museum zu präsentieren, werden wir uns auch mit praxisorientierten Fragen auseinandersetzen: Welche Ausstellungsformate gibt es überhaupt? Welche infrastrukturellen und konservatorischen Bedingungen gilt es bei der Konzeptualisierung einer Ausstellung zu beachten? Und wie unterscheiden sich die begleitenden Textformate voneinander? Im Laufe des Semesters verorten und hinterfragen wir das Konzept des Werkdialogs im theoretischen Diskurs, um schliesslich unsere Überlegungen anhand eigener Ausstellungskonzepte und Werktexte zu erproben.	
Literatur	Eine Literaturliste wird zu Beginn des Semesters gemeinsam besprochen.	
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
Skala	Pass / Fail	
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Erarbeitung von Raumkonzepten in einer Gruppe; Verfassen unterschiedlicher Texte (u. a. Ausstellungskonzept, Werklabes, Begleittexte); mündliche Präsentation und begleitende Lektüre.	
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar	
Einsatz digitaler Medien	kein spezifischer Einsatz	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen	Die Übung widmet sich an fortgeschrittene Bachelorstudierende und Masterstudierende, die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt.	
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Beschränkte Teilnehmer*innenzahl. Belegen über Online Services notwendig.	
Bemerkungen	In Absprache mit den Studierenden wollen wir auch freiwillige Ausstellungsbesuche anbieten.	

72678-01	Übung: Schreiben über Gegenwartskunst	3 KP
Dozierende	Dominique Laleg	
Zeit und Ort	Do 16:15-18:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131	
Datum	19.09.2024	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul: Arbeit vor Originalen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
Inhalt	Das Verfassen von Texten über Kunstwerke gehört zu den zentralen Kompetenzen von Kunsthistoriker*innen. Handelt es sich um Werke der Gegenwartskunst, stellen sich dabei besondere Herausforderungen. Das Schreiben über Gegenwartskunst basiert auf einer	



Erfahrung von Werken, deren Singularität sich noch nicht aus historischer Distanz zeigt. Anders als bei historischen Werken zielt ihre Interpretation daher nicht primär auf die Rekonstruktion einer bereits geschichtlichen Bedeutung. Vielmehr ist die Interpretation von Gegenwartskunst immer auch Selbstinterpretation, da Werk und Betrachter*in dieselbe Gegenwart teilen.

Vor diesem Hintergrund bietet der Kurs die Gelegenheit, das Schreiben über Gegenwartskunst intensiv zu üben. In der Auseinandersetzung mit Originalen in aktuellen Ausstellungen entwickeln wir zunächst gemeinsam Methoden und Ansätze der kritischen Interpretation von Gegenwartskunst. Diese vertiefen wir in der individuellen Textproduktion, deren Ergebnisse jeweils ein Peer Review Feedback erhalten.

Der Kurs bietet so Gelegenheit zum Einüben und Verfassen verschiedener Textformate im Feld der Gegenwartskunst, diesseits und jenseits des akademischen Schreibens. Dazu gehören kunstkritische Texte, Ausstellungsbesprechungen, vermittelnde Texte (Labeltexte, Saaltexte, etc.) sowie Texte für die Unternehmenskommunikation (Presstexte, Projektttexte).

Literatur

- Sabeth Buchmann/Isabelle Graw, Kritik der Kunstkritik, in: Texte zur Kunst, Heft Nr. 113, März 2019

- Juli Carson, Why Art Criticism? A Reader, 2022

- Christian Janecke, Maschen der Kunst, 2014

- Schreiben über Kunst, Beilage des Schweizer Kunstvereins und der AICA Sektion Schweiz, 2016-2023 [<https://www.aica.ch/aktivitaeten/schreiben-ueber-kunst-workshop-und-publikation>]

- Gilda Williams, How to write about contemporary art, 2014

Leistungsüberprüfung

Lehrveranst.-begleitend

Skala

Pass / Fail

Wiederholungsprüfung

keine Wiederholungsprüfung

An-/Abmeldung zur Prüfung

Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich

Hinweise zur Leistungsüberprüfung

Der Kurs ist als Schreibworkshop konzipiert und erfordert ein hohes Mass an Bereitschaft zum Verfassen eigener Texte sowie zum Lesen und Feedbacken von Texten anderer Teilnehmenden.

Die Leistungsüberprüfung findet in Form dieser regelmässigen schriftlichen Übungen sowie der aktiven Beteiligung an der Arbeit vor Originalen statt.

Belegen bei Nichtbestehen

nicht wiederholbar

Einsatz digitaler Medien

kein spezifischer Einsatz

Unterrichtssprache

Deutsch

Anmeldung zur Lehrveranstaltung

Belegen über Online Services notwendig. Aufgrund der räumlichen Situation ist der Kurs auf 16 Teilnehmer*Innen beschränkt.

Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen

72674-01 Seminar: Final Touch? Berührung und Veredelung von Oberflächen und Materialien in der mittelalterlichen Kunst 3 KP

Dozierende

Thomas Rainer

Zeit und Ort

Mo 16:15-18:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131

Datum

16.09.2024

Intervall

wöchentlich

Angebotsmuster

einmalig

Anbietende Organisationseinheit

Fachbereich Kunstgeschichte

Module

Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte)

Modul: Mittelalter (BSF - Kunstgeschichte)

Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte)

Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte)

Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)

Modul: Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)

Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)

Inhalt

Die ästhetische Erfahrung mittelalterlicher Kunstwerke wurde wesentlich durch das Erlebnis der Berührung mitbestimmt. Der Glassturz, der die Oberflächen der Objekte in vielen Museen vor dem direkten Zugriff schützt und den Versuch, sie zu berühren, mit Zugangsbarrieren ausschließt, friert den Prozess der haptischen Interaktion ein und verwandelt Kunstwerke zu reinen Schauobjekten. Dabei waren es häufig auf Berührung zielende Techniken der Oberflächenveredelung, die in mittelalterlichen Beschreibungen zur Beurteilung der Qualität von Kunstwerken herangezogen wurden. Die ausgefeilte Politur, die die Fingerspitzen ohne spürbaren Widerstand über die veredelten Oberflächen gleiten lässt, war ein zentrales Kriterium zur Beurteilung von Qualität. Das Seminar unternimmt den Versuch, diese haptische Dimension der Bearbeitung und Rezeption an unterschiedlichen Materialien zu rekonstruieren. Dabei werden Materialien wie Metall, Stein, Elfenbein, Pergament, Holz und Textilien nicht nur in den Blick, sondern vielmehr in die Hand genommen. Wie fühlt sich ihre



Oberfläche in unterschiedlichen Stadien der Bearbeitung an? Welche Techniken können eingesetzt werden, um Oberflächen vor korrosiven Umwelteinflüssen zu schützen, ihren Glanzeffekt zu steigern und ihre sowohl haptische wie optische Wahrnehmung durch Politur zu manipulieren? Diese Fragen werden im Seminar ebenso anhand der mittelalterlichen Literatur zu Ästhetik und Kunsttechnologie wie im praktischen Umgang mit den Materialien der Kunstwerke erkundet.

Literatur

- Tina Bawden: "Palms, Power, and Polished Metal: Medieval door knockers up close", in: 21: Inquiries into Art, History, and the Visual 4 (2023), 363–397.
- Marjolijn Bol, The Varnish and the Glaze. Painting splendor with oil, 1100-1500, Chicago: The University of Chicago Press 2023
- Tim Ingold: "Surface Visions", in: Theory, Culture & Society 34 (2017), S. 99–108
- Kristin Marek und Carolin Meister (Hg.), Berührung. Taktiles in Kunst und Theorie, Paderborn: Brill Fink 2022.
- Kathryn Rudy: Touching parchment. How medieval users rubbed, handled, and kissed their manuscripts, Vol. 1: Officials and their books, Cambridge, UK: Open Book Publishers 2023.

Leistungsüberprüfung

Lehrveranst.-begleitend

Skala

Pass / Fail

Wiederholungsprüfung

keine Wiederholungsprüfung

An-/Abmeldung zur Prüfung

Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich

Hinweise zur Leistungsüberprüfung

Die Leistungsüberprüfung findet in Form von Referaten oder Essays und regelmässiger aktiver Beteiligung statt.

Belegen bei Nichtbestehen

nicht wiederholbar

Einsatz digitaler Medien

kein spezifischer Einsatz

Unterrichtssprache

Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen

Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.

Anmeldung zur Lehrveranstaltung

Belegen über Online Services notwendig.

72681-01

+ Vorlesung: Kirchenbilder. Vom Spätmittelalter bis in die Gegenwart

2 KP

Dozierende

Johannes Stückelberger

Zeit und Ort

Fr 12:15-14:00 Alte Universität, Hörsaal -101

Datum

20.09.2024

Intervall

wöchentlich

Angebotsmuster

einmalig

Anbietende Organisationseinheit

Fachbereich Kunstgeschichte

Module

- Modul: Christentumsgeschichte (Masterstudium: Theologie)
- Modul: Kirchen- und Theologiegeschichte (KG 5) (Masterstudium: Theologie (Studienbeginn vor 01.08.2018))
- Modul: Kirchen- und Theologiegeschichte (KG 5) (Masterstudium: Theologie)
- Modul: Neuere Kirchen- und Theologiegeschichte (KG 4) (Bachelorstudium: Theologie)
- Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte)
- Modul: Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte)
- Modul: Mittelalter (BSF - Kunstgeschichte)
- Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte)
- Modul: Antike / monotheistische / aussereuropäische Religionen (BSF - Religionswissenschaft)
- Modul: Neuere Kirchen- und Theologiegeschichte (KG 4) (BSF - Theologie)
- Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte)
- Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte)
- Modul: Kirchen- und Theologiegeschichte (KG 5) (MSF - Theologie)
- Modul: Transfer: Europa interdisziplinär (MSG - Europäische Geschichte in globaler Perspektive)
- Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
- Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
- Modul: Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
- Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
- Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)

Inhalt

Kirchengebäude sind ein beliebtes Motiv in der bildenden Kunst. Man kann von einer eigenen Gattung «Kirchenbild» sprechen als Untergattung des Architekturbildes. Die Vorlesung diskutiert Kirchenbilder vom Spätmittelalter bis in die Gegenwart in Malerei, Skulptur und Fotografie. Dabei interessiert, wie Künstlerinnen und Künstler das Aussere und Innere der Kirchen sehen, darstellen und interpretieren. Die einen zeigen sie als Orte des Heiligen, andere als grossartige Architektur mit einer öffentlichen Funktion. Für die Romantiker sind es Sehnsuchtsorte, für Künstlerinnen und Künstler um 1900 Orte mit einer besonderen Atmosphäre, hervorgerufen durch Farben, Formen und Licht. Andere wiederum stellen sie als Orte der Verbindung von Irdischem und Himmlischem dar, als Räume der individuellen Erfahrung des Sublimen. Und in jüngerer Zeit interessieren sie als Orte, die unterschiedliche Nutzungen erfahren. Wofür Kirchen in der Gesellschaft stehen und wie sich ihr Stellenwert im



Laufe der Zeit wandelt, dies zeigen Kirchenbilder auf eindruckliche Weise. Die Beschäftigung mit ihnen vermag den Blick für die vielfältigen Bedeutungen der real gebauten Kirchen zu schärfen. Von ihrer Nutzung her sind diese primär Gottesdienstorte, doch verbinden die Menschen aller Zeiten mit ihnen noch Weiteres und Anderes. Sich dessen bewusst zu sein, ist für den Umgang mit den realen Kirchengebäuden, insbesondere mit Blick auf deren Zukunft, von Relevanz. Die Vorlesung richtet sich an Studierende der Kunstgeschichte, Theologie, Religionswissenschaft und weiterer Fächer.

Literatur	Weiterführende Literaturempfehlungen erhalten die Teilnehmenden im Laufe der Vorlesung.
Leistungsüberprüfung	Leistungsnachweis
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	eine Wiederholung, Wiederholung zählt
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Schriftliche Prüfung in Form eines Essays (60 Minuten) am 13. Dezember 2024. Skala: Pass/Fail.
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	kein spezifischer Einsatz
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Belegen über Online Services notwendig.

72680-01 + Vorlesung: Werke und Tage. Eine persönliche Kunstgeschichte 2 KP

Dozierende	Andreas Beyer
Zeit und Ort	Do 14:15-16:00 Alte Universität, Hörsaal -101
Datum	19.09.2024
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt	In dieser Vorlesung, mit der ich mich von der Universität Basel verabschiede, werde ich Themen erörtern, die mich im Laufe meiner wissenschaftlichen und akademischen Laufbahn beschäftigt haben. Dabei werde ich versuchen, sie in einen Ideen- und Zeitzusammenhang zu stellen, wie auch eigene beruflich-biographische Kontexte berühren.
Leistungsüberprüfung	Leistungsnachweis
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	eine Wiederholung, Wiederholung zählt
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Klausur am Vorlesungsende
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Belegen über Online Services notwendig.

65682-01 Übung: Einführung in die Bibel. Zwischen historischem Text und heiliger Schrift. Teil I: Altes Testament 3 KP

Dozierende	Luzius Müller
Zeit und Ort	Do 10:15-12:00 Kollegienhaus, Seminarraum 104
Datum	19.09.2024
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	Jedes 2. Herbstsem.
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Theologie
Module	Interner Wahlbereich Theologie: Empfehlungen (Masterstudium: Theologie) Wahlbereich Master Interreligious Studies: Empfehlungen (Masterstudium: Interreligious Studies) Modul: Vertiefung in Altertumswissenschaften (BSF - Altertumswissenschaften) Modul: Vertiefung in Geschichte und Altertumswissenschaften BA (BSF - Altertumswissenschaften) Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Antike / monotheistische / aussereuropäische Religionen (BSF - Religionswissenschaft) Wahlbereich Bachelor Theologie: Empfehlungen (BSF - Theologie) Modul: Vertiefung in Altertumswissenschaften (BSG - Altertumswissenschaften) Modul: Vertiefung in Geschichte und Altertumswissenschaften BA (BSG -



	<p>Altertumswissenschaften) Modul: Vertiefung in Geschichte und Altertumswissenschaften MA (MSF - Alte Geschichte) Wahlbereich Master Theologie: Empfehlungen (MSF - Theologie) Modul: Transfer: Europa interdisziplinär (MSG - Europäische Geschichte in globaler Perspektive)</p>
Lernziele	<p>Die Studierenden eignen sich Kenntnisse über die Biblischen Geschichten, Motive und Figuren an. Die Studierenden vermögen die Rezeption und Transformation biblischer Inhalte in Literatur, Kunst etc. zu reflektieren.</p>
Inhalt	<p>Die Übung soll den Studierenden der Phil I und anderer Fakultäten (ausser Theologie) ein Überblick über biblische Geschichten, Motive und Figuren vermitteln, welche in Literatur, Kunst, Geschichte etc. wiederholt rezipiert wurden. Auch die Entstehungsbedingungen und Wirkungsgeschichte biblischer Texte und hermeneutische Fragen werden behandelt.</p>
Literatur	<p>Neue Zürcher Bibel, Zürich 2007 (oder eine entsprechende Übersetzung: Luther 84, Einheitsübersetzung). Weitere Literatur wird in der Übung angegeben</p>
Leistungsüberprüfung	Leistungsnachweis
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	eine Wiederholung, bester Versuch zählt
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: Dozierende
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Es wird keine Prüfung durchgeführt, aber eine sorgfältige Lektüre Primärtexte und eine aktive Beteiligung gefordert.
Belegen bei Nichtbestehen	beliebig wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	kein spezifischer Einsatz
Unterrichtssprache	Deutsch
Bemerkungen	Die Lehrveranstaltung gehört zur Reihe "Theologie für Nicht-Theolog*innen". Diese Reihe richtet sich an interessierte Studierende aller Fakultäten ausser Theologie. Zur Reihe "Theologie für Nicht-TheologInnen" gehören: Abriss der Kirchengeschichte (47203), Einführung in die Bibel (65682 für Teil I und Nr. noch offen für Teil II), Über Himmel und Hölle. Einführung in die christliche Dogmatik (43044) und Basiswissen Christentum (25510).

Modul: Arbeit vor Originalen

55658-01 Exkursion: Biennale in Venedig 3 KP

Dozierende	Markus Klammer
Zeit und Ort	Mo 16:15-18:00 Kunstgeschichte, Kleiner Seminarraum, Zwischenstock LZ15
Datum	16.09.2024
Intervall	einmalig
Angebotsmuster	unregelmässig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	<p>Modul: Arbeit vor Originalen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)</p>
Inhalt	<p>Die erstmals 1895 ausgerichtete Kunstbiennale in Venedig gehört zu den wichtigsten internationalen Ausstellungen mit einem globalen Anspruch. Sie bietet eine hervorragende Möglichkeit, einen Zugang zu prägenden Tendenzen der zeitgenössischen Kunstschaffens zu gewinnen. In den Nationalpavillons der »Giardini« werden Einzelausstellungen der von den Gastländern eingeladenen Künstler/innen präsentiert, während im Padiglione Centrale sowie im Arsenale eine kuratierte Gruppenausstellung stattfindet. Die Letztere steht in diesem Jahr unter dem Motto »Foreigners Everywhere«. Sie wurde von Adriano Pedrosa kuratiert, dem künstlerischen Leiter des Museu de Arte de São Paulo (MASP), und stellt marginalisierte künstlerische Positionen, insbesondere des Globalen Südens, ins Zentrum. Wir werden versuchen, uns einen kritischen Überblick über die Biennale zu verschaffen, indem wir ausgewählte Werke, künstlerische Strategien sowie kuratorische Konzepte analysieren.</p> <p>Die Exkursion richtet sich primär an Bachelorstudierende und findet vom 10. bis 13. Oktober statt.</p>
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich



Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Aktive Teilnahme mit vorbereiteten Referaten vor Ort, Abgabe ausformulierter Referatstexte nach der Exkursion.
Belegen bei Nichtbestehen	beliebig wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	kein spezifischer Einsatz
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Die Exkursion richtet sich primär an Bachelorstudierende. Die Teilnehmendenzahl ist beschränkt. Interessierte Studierende senden bis zum 02.09.2024 ein kurzes Motivations schreiben an Markus Klammer (markus.klammer@unibas.ch). Eine Anmeldung über die Online Services ist ebenfalls erforderlich.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Beschränkte Teilnehmendenzahl. Motivations schreiben bis 2. September 2024 an Markus Klammer (markus.klammer@unibas.ch) und Anmeldung über die Online Services erforderlich. Die Exkursion richtet sich primär an Bachelorstudierende.

53902-01	Exkursion: Mailand		3 KP
	Dozierende	Andreas Beyer	
	Zeit und Ort	Sa 08:00-18:00 Exkursionstermin: 16.-19. November 2023 Vorbesprechungstermin folgt.	
	Datum	16.11.2024	
	Intervall	Block	
	Angebotsmuster	unregelmässig	
	Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
	Module	Modul: Arbeit vor Originalen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
	Inhalt	Die Exkursion in die lombardische Metropole dient dem einlässlichen Besuch von Bauten, Monumenten und Plätzen, nicht zuletzt aber auch der örtlichen Museen. In besonders qualitätvoller Weise und eindrücklicher Dichte versammelt Mailand Kunst aus der Spätantike bis in die Gegenwart. Die Exkursion wird so von der frühchristlichen Basilika Sant' Ambrogio bis in die Fondazione Prada reichen.	
	Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
	Skala	Pass / Fail	
	Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
	An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen: Abmelden: nicht erforderlich	
	Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Aktive Teilnahme an den Besuchen sowie Übernahme eines Kurzreferats vor Ort. Die Referate werden in einer vorbereitenden Sitzung in Basel verteilt.	
	Belegen bei Nichtbestehen	beliebig wiederholbar	
	Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ	
	Unterrichtssprache	Deutsch	
	Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Beschränkte TeilnehmerInnenzahl. Anmeldung über Online Services notwendig. Der Termin für die Vorbesprechung und Exkursion wird den eingeschriebenen Studierenden mitgeteilt.	

72675-01	Übung: Bildwelten der Vormoderne. Werkbetrachtungen im Kunstmuseum		3 KP
	Dozierende	Martin Gaier	
	Zeit und Ort	Do 10:15-12:00	
	Datum	19.09.2024	
	Intervall	wöchentlich	
	Angebotsmuster	einmalig	
	Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
	Module	Modul: Arbeit vor Originalen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte)	
	Inhalt	Die Übung bietet die Möglichkeit, Gemälde in ihrer Materialität und Erscheinung eingehend zu betrachten und zu analysieren. Im Vordergrund steht daher nicht die Lektüre von Forschungsliteratur, sondern die genaue Wahrnehmung und die sprachliche Auseinandersetzung mit dem Werk. Darüber hinaus werden Fragen der Erhaltung, Malweise, Ikonographie, Gattungsgeschichte und Kontextualisierung behandelt. Betrachtet werden ausgewählte Beispiele der Malerei vom 15. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts im Basler Kunstmuseum.	



Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Regelmässige Teilnahme und Übernahme einer Werkbetrachtung.
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Bei mehr als 15 Anmeldungen werden Studierende der Kunstgeschichte bevorzugt. In der letzten Woche vor Semesterstart wird über die Teilnahme informiert.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Beschränkte Teilnehmer*innenzahl (15). Belegen über Online Services notwendig.

34757-01	Übung: Einführung in die Werkbetrachtung	3 KP
	Dozierende	Ralph Ubl
	Zeit und Ort	Di 10:15-11:45
	Datum	17.09.2024
	Intervall	wöchentlich
	Angebotsmuster	Jedes Semester
	Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
	Module	Modul: Arbeit vor Originalen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Einführung in die Kunstgeschichte (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunst in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen) Modul: Kunst in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien)
	Inhalt	Betrachtung, Beschreibung und Analyse von Kunstwerken bilden die Basis kunsthistorischer Arbeit. Sie erfordern unterschiedliche Fähigkeiten, müssen aber gemeinsam geübt werden. Beobachtungen gewinnen eine wissenschaftliche Bedeutung, wenn sie in Worte gefasst und unter kunsthistorische Kategorien gebracht werden; und indem wir dies tun, schulen wir zugleich unser Auge und gelangen zu einer reicheren visuellen Erfahrung. Die Lehrveranstaltung verfolgt das Ziel, durch die gemeinsame Beschäftigung mit ausgewählten Werken aus Basler Sammlungen in diese methodischen Grundlagen der Kunstgeschichte einzuführen. Erwartet werden aktive mündliche Beteiligung, die Lektüre ausgewählter kunsthistorischer Texte sowie das Verfassen mehrere kürzerer Texte sowie eines Essays.
	Literatur	Literaturempfehlungen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
	Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
	Skala	Pass / Fail
	Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
	An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
	Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Erwartet werden aktive mündliche Beteiligung, die Lektüre ausgewählter kunsthistorischer Texte sowie das Verfassen mehrere kürzerer Texte sowie eines Essays.
	Belegen bei Nichtbestehen	beliebig wiederholbar
	Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ
	Unterrichtssprache	Deutsch
	Teilnahmevoraussetzungen	Bei Überbuchungen werden Studierende der Kunstgeschichte bevorzugt.
	Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Beschränkte Teilnehmer*innenzahl. Belegen über Online Services notwendig. Bei Überbuchungen werden Studierende der Kunstgeschichte bevorzugt.

72676-01	Übung: Paarlauf im Kunstmuseum Basel. Die Sammlung Im Obersteg aus kuratorischer Perspektive	3 KP
	Dozierende	Larissa Dätwyler
	Zeit und Ort	Di 12:15-14:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131
	Datum	17.09.2024
	Intervall	wöchentlich
	Angebotsmuster	einmalig
	Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
	Module	Modul: Arbeit vor Originalen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Praxis und Forschung (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)



Inhalt	Die Übung widmet sich der Sammlung Im Obersteg, deren Werke seit 20 Jahren im Kunstmuseum Basel zu sehen sind. Ab Sommer 2024 werden einige der rund 200 Werke in Form von "Paarläufen" präsentiert. Dabei werden ausgewählte Objekte der Sammlung Im Obersteg Werken der museumseigenen Sammlung gegenübergestellt. Gemeinsam mit der Stiftungs-Kuratorin Géraldine Meyer sowie der Assistentzkuratorin des Kunstmuseums Basel, Noemi Scherrer, werden wir uns der Sammlungspräsentation aus kuratorischer und kunsthistorischer Perspektive nähern. Hierbei stehen praktische ebenso wie theoretische Überlegungen im Zentrum. Angefangen bei der Sammlungsgeschichte und -politik über die Herausforderungen und Chancen, eine Privatsammlung in einem öffentlichen Museum zu präsentieren, werden wir uns auch mit praxisorientierten Fragen auseinandersetzen: Welche Ausstellungsformate gibt es überhaupt? Welche infrastrukturellen und konservatorischen Bedingungen gilt es bei der Konzeptualisierung einer Ausstellung zu beachten? Und wie unterscheiden sich die begleitenden Textformate voneinander? Im Laufe des Semesters verorten und hinterfragen wir das Konzept des Werkdialogs im theoretischen Diskurs, um schliesslich unsere Überlegungen anhand eigener Ausstellungskonzepte und Werktexte zu erproben.
Literatur	Eine Literaturliste wird zu Beginn des Semesters gemeinsam besprochen.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Erarbeitung von Raumkonzepten in einer Gruppe; Verfassen unterschiedlicher Texte (u. a. Ausstellungskonzept, Werklabels, Begleittexte); mündliche Präsentation und begleitende Lektüre.
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	kein spezifischer Einsatz
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Die Übung widmet sich an fortgeschrittene Bachelorstudierende und Masterstudierende, die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Beschränkte Teilnehmer*innenzahl. Belegen über Online Services notwendig.
Bemerkungen	In Absprache mit den Studierenden wollen wir auch freiwillige Ausstellungsbesuche anbieten.

72678-01 Übung: Schreiben über Gegenwartskunst 3 KP

Dozierende	Dominique Laleg
Zeit und Ort	Do 16:15-18:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131
Datum	19.09.2024
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul: Arbeit vor Originalen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt	Das Verfassen von Texten über Kunstwerke gehört zu den zentralen Kompetenzen von Kunsthistoriker*innen. Handelt es sich um Werke der Gegenwartskunst, stellen sich dabei besondere Herausforderungen. Das Schreiben über Gegenwartskunst basiert auf einer Erfahrung von Werken, deren Singularität sich noch nicht aus historischer Distanz zeigt. Anders als bei historischen Werken zielt ihre Interpretation daher nicht primär auf die Rekonstruktion einer bereits geschichtlichen Bedeutung. Vielmehr ist die Interpretation von Gegenwartskunst immer auch Selbstinterpretation, da Werk und Betrachter*in dieselbe Gegenwart teilen. Vor diesem Hintergrund bietet der Kurs die Gelegenheit, das Schreiben über Gegenwartskunst intensiv zu üben. In der Auseinandersetzung mit Originalen in aktuellen Ausstellungen entwickeln wir zunächst gemeinsam Methoden und Ansätze der kritischen Interpretation von Gegenwartskunst. Diese vertiefen wir in der individuellen Textproduktion, deren Ergebnisse jeweils ein Peer Review Feedback erhalten. Der Kurs bietet so Gelegenheit zum Einüben und Verfassen verschiedener Textformate im Feld der Gegenwartskunst, diesseits und jenseits des akademischen Schreibens. Dazu gehören kunstkritische Texte, Ausstellungsbesprechungen, vermittelnde Texte (Labeltexte, Saaltex te, etc.) sowie Texte für die Unternehmenskommunikation (Presstexte, Projekttexte).



Literatur	- Sabeth Buchmann/Isabelle Graw, Kritik der Kunstkritik, in: Texte zur Kunst, Heft Nr. 113, März 2019 - Juli Carson, Why Art Criticism? A Reader, 2022 - Christian Janecke, Maschen der Kunst, 2014 - Schreiben über Kunst, Beilage des Schweizer Kunstvereins und der AICA Sektion Schweiz, 2016-2023 [https://www.aica.ch/aktivitaeten/schreiben-ueber-kunst-workshop-und-publikation] - Gilda Williams, How to write about contemporary art, 2014
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Der Kurs ist als Schreibworkshop konzipiert und erfordert ein hohes Mass an Bereitschaft zum Verfassen eigener Texte sowie zum Lesen und Feedbacken von Texten anderer Teilnehmenden. Die Leistungsüberprüfung findet in Form dieser regelmässigen schriftlichen Übungen sowie der aktiven Beteiligung an der Arbeit vor Originalen statt.
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	kein spezifischer Einsatz
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Belegen über Online Services notwendig. Aufgrund der räumlichen Situation ist der Kurs auf 16 Teilnehmer*Innen beschränkt.

Wahlbereich Bachelor Kunstgeschichte: Empfehlungen

60834-01	Tutorat: Methoden und Theorien der Kunstgeschichte	2 KP
Zeit und Ort	Mi 18:00-19:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131	
Datum	18.09.2024	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	unregelmässig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Wahlbereich Bachelor Kunstgeschichte: Empfehlungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Erweiterung Methodenkenntnisse BA (BSF - Religionswissenschaft) Modul: Erweiterung Methodenkenntnisse MA (MSF - Religionswissenschaft)	
Inhalt	Das Tutorat begleitet die Übung »Methoden und Theorien der Kunstgeschichte« und widmet sich zwei Schwerpunkten. Einerseits bietet die Veranstaltung Raum für die Wiederholung und Vertiefung der in der Übung behandelten Themen in einer kleinen Gruppe. Andererseits beschäftigen wir uns mit der Frage nach der gesellschaftlichen Situierung der eigenen wissenschaftlichen Praxis sowie den politischen Implikationen. Wir knüpfen an feministische, post- und dekoloniale Ansätze an und lesen ergänzend zum Programm der Übung Literatur, die über den kunsthistorischen Diskurs hinausweist. Weiter nehmen wir künstlerische Arbeiten in den Blick, die in Resonanz mit den methodischen und theoretischen Fragestellungen stehen. Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	
Literatur	Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
Skala	Pass / Fail	
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Vorbereitende Lektüren sowie regelmässige und aktive Teilnahme an Diskussionen.	
Belegen bei Nichtbestehen	beliebig wiederholbar	
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen	Besuch der gleichlautenden Übung (VL-Nr. 34760)	
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Beschränkte Teilnehmer*innenzahl. Belegen über Online Services notwendig.	